

Ausschussvorsitzender Herr Jonen gibt eine kurze Einführung zum Sachverhalt. Die Ortsdurchfahrt Lüftelberg wurde nach der Fertigstellung der Umgehungsstraße von einer Kreisstraße auf eine Gemeindestraße heruntergestuft. Zu diesem Zeitpunkt habe diese Straße einen erheblichen Sanierungsstau ausgewiesen. Um diesen zu beheben, wurden durch den Rhein-Sieg-Kreis der Stadt Meckenheim 80.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Die Bevölkerung von Lüftelberg hat zu dem den Wunsch geäußert, die Ortsdurchfahrt verkehrsberuhigt zu gestalten. Diesem Anliegen haben sich die Verwaltung und der Stadtentwicklungsausschuss angenommen.

Ausschussmitglied Herr Bausch bittet um eine Aussage zu den tatsächlich anfallenden Kosten. Des weiteren will er wissen, welche Meinung die Polizei zu dieser Maßnahme, wie z. B. verkehrsberuhigter Bereich, hat.

Ausschussvorsitzender Herr Jonen weist nochmals darauf hin, dass es heute nicht darum gehe, eine Entscheidung zu den vorgeschlagenen Varianten zu treffen. Diese sollen nur zur Kenntnis genommen werden. Dazu soll es eine Bürgerinformationsveranstaltung geben. Danach erfolgt die abschließende Beratung im Stadtentwicklungsausschuss.

Bürgermeister Herr Spilles antwortet, dass es im Ergebnis der Gespräche mit dem Ortsvorsteher von Lüftelberg sowie den Bürgern heute im Ausschuss darum gehe, zwei Varianten dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen. Diese sind mit dem Budget i. H. von 80.000 Euro durchführbar. Den Bürgern gehe es dabei nicht darum, dass sie eine komplett neue Straße erhalten, sondern es gehe darum, dass die Ortsdurchfahrt verkehrsberuhigt werde. Die Varianten, welche vorgestellt werden, zeigen diesen Ansatz einmal in Form eines Flaschenhalses und einmal in Form einer Mittelinsel. Die Variante mit dem Flaschenhals ist dabei etwas günstiger und könnte noch zusätzlich als weitere Maßnahme die Erschwernis der Einfahrt von der Flerzheimer Landstraße her kommend in den Ortsteil Lüftelberg mit aufgenommen werden. Die Frage der Straßenbeleuchtung soll dabei ebenfalls besprochen werden. Im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung soll von den Bürgern deren Meinung abgefordert werden.

Ausschussmitglied Herr Russ erklärt, dass die vorgestellte Planung auch die Intention der Bürger von Lüftelberg trifft. Die Frage der Begründung sei dabei eine ganz wichtige Frage, um den Dorfcharakter der Straße wieder herzustellen. Er will wissen, wann die Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden soll.

Bürgermeister Herr Spilles antwortet, dass ein konkreter Termin noch nicht feststehe, dieser aber im Herbst stattfinden solle. In einer darauf folgenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, beispielsweise im November, könnte dann darüber nochmals gesprochen werden.

Herr Dipl.-Ing. Meyers, Ingenieurgruppe Steen-Meyers-Schmiedem GmbH Bonn, stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die beiden Varianten vor.

Ausschussmitglied Herr Radermacher begrüßt die Maßnahme im Namen der UWG-Fraktion außerordentlich. Er gibt zu dem Projekt eine Anregung, dass man darüber nachdenken solle, auch im Bereich der Einfahrt von der K 53 in den Ort Lüftelberg diesen Kreuzungsbereich mit in das Projekt aufzunehmen.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt spricht ebenfalls die Verkehrssituation der Einfahrt von Lüftelberg kommend her an. Diese Einfahrmöglichkeit muss straßenbautechnisch geklärt werden.

Ausschussmitglied Herr Bausch begrüßt ebenfalls die vorgestellte Maßnahme und fragt nach, wie der Zeitplan aussehe.

Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass das im Erläuterungsbericht auf Seite 7 genannte Datum von 2008 nach 2009 genommen werden müsse. Nach der heutigen Entscheidung durch den Stadtentwicklungsausschuss wird die Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden. Danach erfolgt die Ausschreibung. Die Planerarbeitung und die Beschlussfassung sind die weiteren Arbeitsschritte, so dass spätestens Mitte 2009 mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bringt Ausschussvorsitzender Herr Jonen den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.